

Beschluss XIII. Dresden investiert – solider Haushalt für eine handlungsfähige Stadt

Gremium: Stadtparteitag

Beschlussdatum: 13.01.2024

Tagesordnungspunkt: 2. Diskussion und Beschluss des Kommunalwahlprogramms

Text

2255 XIII. Dresden investiert – solider Haushalt für eine handlungsfähige Stadt

2256 Die Finanzlage des städtischen Haushalts ist dank der soliden Haushaltspolitik
2257 der letzten Jahre, die von uns GRÜNEN maßgeblich vertreten wurde, in einem
2258 geordneten Zustand. Eine nachhaltige Haushaltspolitik, die auf kreditfinanzierte
2259 Ausgaben im konsumtiven Bereich verzichtet, bleibt eine zentrale Zielstellung
2260 grüner Finanzpolitik, der wir uns auch in den kommenden Jahren verpflichtet
2261 sehen. Kreditfinanzierte Investitionen lehnen wir dagegen nicht grundsätzlich
2262 ab. Es kommt dabei darauf an, ob und wie sich diese refinanzieren können.

2263 Fairness und Verantwortung für die Zukunft gebieten es, wichtige
2264 Zukunftsinvestitionen nicht weiter aufzuschieben, jedoch dabei die
2265 Handlungsfähigkeit der zukünftigen Generationen nicht zu gefährden. Die
2266 wachsenden Kassenkredite städtischer Eigenbetriebe stellen in diesem
2267 Zusammenhang eine besondere Herausforderung dar, für die es innerhalb der
2268 nächsten Jahre eine gemeinsame, vom Stadtrat vorgegebene, Strategie braucht.

2269 Für einen ausgeglichenen städtischen Haushalt ist es weiterhin erforderlich,
2270 dass Bund und Land an die Stadt übertragene Aufgaben kostendeckend finanziell
2271 ausstatten. Dies gilt aktuell besonders im Bereich des Wohngeldes, der ÖPNV-
2272 Finanzierung, der Krankenhausfinanzierung und der auskömmlichen Finanzierung der
2273 Unterbringung von Geflüchteten. Es ist aber ebenso notwendig, existierende
2274 Einsparpotenziale im Stadthaushalt zu identifizieren. Öffentliche Aufgaben
2275 müssen effektiv und sparsam erledigt werden. Hierzu kann auch eine zügige
2276 Umsetzung der Digitalisierung in der Verwaltung beitragen.

2277 Die Gestaltungsmöglichkeiten bei der Erzielung städtischer Einnahmen sollen
2278 genutzt werden, um die Transformation zu konsequentem Klimaschutz und zu mehr
2279 Nachhaltigkeit zu unterstützen. Wir setzen uns daher für die Erhöhung der
2280 innerstädtischen Parkgebühren sowie der Entgelte von Bewohnerparkausweisen ein.
2281 Eine sinnvoll umgesetzte Parkraumbewirtschaftung leistet damit auch einen
2282 wichtigen Beitrag für den städtischen Haushalt. Mit den entsprechenden
2283 Mehreinnahmen soll auch in Zukunft eine ausreichende Finanzierung des
2284 öffentlichen Personennahverkehrs sichergestellt werden.

2285 Wir werden darauf achten, dass die Mittel des europäischen Klimasozialfonds zur
2286 Unterstützung der ökologischen Transformation ab 2026 auch in Dresden zielgenau
2287 eingesetzt werden. Außerdem setzen wir uns für eine Überprüfung der städtischen
2288 Geldanlagen anhand ethischer, ökologischer und sozialer Kriterien ein.

2289 Um allen Bürger*innen eine Mitbestimmung bei Haushaltsfragen zu ermöglichen, ist
2290 die Aufstellung eines transparenten Haushalts grundlegend, der von jedem und
2291 jeder gelesen und verstanden werden kann. Wir werden den dazu begonnenen Prozess
2292 innerhalb der Stadtverwaltung kritisch begleiten und mehr Verständlichkeit für
2293 die Bürger*innen einfordern. Zudem setzen wir uns für eine bessere Aufarbeitung
2294 des Haushaltes für die Mitglieder der Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte
2295 ein.

2296

2297 Wir wollen, dass Dresden dem Beispiel anderer Kommunen folgt und verstärkte
2298 Anstrengungen unternimmt, Geschlechterungerechtigkeiten in der städtischen
2299 Haushaltspolitik zu erfassen. Auf dieser Grundlage sollen Entscheidungen so
2300 getroffen werden, dass sie einen Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter
2301 leisten.